

Inhalt

Einleitung — 1

Teil A: Das Leben von Alfred Rahlfs (1865–1935)

I Die Anfänge — 5

- 1 Kindheit und Jugend in Linden und Hannover (1865–1883) — 5
- 2 Erste Semester in Göttingen und Halle a.S. (1883–1885) — 8

II Prägung – Die Begegnung mit Paul Anton de Lagarde und ihre Folgen — 11

- 1 Wieder zum Studium in Göttingen (1885/86) — 11
- 2 Ausarbeitung der Dissertation, Promotion zum Doktor der Philosophie und Erstes Theologisches Examen (1886/87) — 15
- 3 Inspektor des Theologischen Stifts in Göttingen (1888–1890) — 21
- 4 Erste Publikationen (1889) — 29
- 5 „עָנַי וְעָנָה in den Psalmen“: Die theologische Habilitation (1891/92) — 35
- 6 Exkurs: Rahlfs und die sog. ‚Religionsgeschichtliche Schule‘ — 45
- 7 Lagardes Tod und seine Auswirkungen auf Rahlfs' weitere Entwicklung — 56

III Rahlfs' Wirken an der Göttinger Universität und im Septuaginta-Unternehmen — 63

- 1 Bewährung an der Göttinger Universität als Privatdozent und Extraordinarius (1891–1907) — 63
- 2 Die institutionellen Anfänge des Septuaginta-Unternehmens und Rahlfs' Tätigkeit als dessen Leiter (1907–1913) — 75
- 3 Mühsamer Aufstieg: Rahlfs als ordentlicher Honorarprofessor, Mitglied der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften und persönlicher Ordinarius (1914–1930) — 100
- 4 Rahlfs' Lehre an der Theologischen Fakultät in Göttingen — 108
- 5 Letzte Jahre und Tod (1930–1935) — 113

Teil B: Die Septuaginta-Arbeit von Alfred Rahlfs – eine werkgeschichtliche Analyse

I Vororientierung über Rahlfs' Septuaginta-Arbeiten mit dem Versuch einer Periodisierung — 121

II Rahlfs als ‚Vorarbeiter‘ der Septuaginta-Edition (1898–1921) — 123

- 1 Frühe Untersuchungen, Studien und Editionspläne auf den Spuren
Lagardes (1898–1910) — **123**
- 1.1 Frühe Untersuchungen zu einzelnen Handschriften — **123**
- 1.2 Die ersten beiden Hefte der Septuaginta-Studien — **126**
- 1.3 Frühe Editionspläne — **136**
- 2 Die Formation von Rahlfs' Neuansatz in Auseinandersetzung mit
Lagardes Lukian-Ausgabe (1911) — **143**
- 3 „Notwendige Vorarbeiten“ im institutionellen Rahmen des
Septuaginta-Unternehmens (1911/12–1921) — **151**
- 3.1 Die Inventarisierung des handschriftlichen Materials — **154**
- 3.2 Die Aufbereitung und Kollation der eigentlichen Bibelhandschriften
und des hexaplarischen Materials — **162**
- 3.3 Untersuchungen zu den Kirchenschriftstellerzitaten und
Tochterübersetzungen — **169**

III Rahlfs als Editor der Septuaginta (1922–1935) — 177

- 1 Die ‚Handausgaben‘ der Bücher Ruth (1922) und Genesis (1926) — **177**
- 1.1 Die Entstehungsgeschichte der ‚Handausgaben‘ von 1922
und 1926 — **177**
- 1.2 Rahlfs' methodisches Vorgehen in der Rekonstruktion der
Textgeschichte — **183**
- 1.2.1 Die Auswahl und Behandlung des Quellenmaterials des Buches
Ruth — **183**
- 1.2.2 Die Identifizierung rezensioneller Überarbeitungen des Buches
Ruth — **187**
- 1.2.3 Zusammenfassung — **206**
- 1.2.4 Die aus der Identifizierung rezensioneller Überarbeitungen des Buches
Genesis resultierende Verfeinerung des methodischen Vorgehens
in der Rekonstruktion der Septuaginta-Textgeschichte — **209**

- 1.3 Exkurs: Das Berliner Papyrusfragment der Genesis (Ra 911) und Rahlfs' Genesis-Ausgabe von 1926 — **213**
- 1.3.1 Kritik an Rahlfs' Verwendung der Hs. 911 — **214**
- 1.3.2 Beurteilung der Rahlfs'schen Kollationen der Hs. 911 in Gen. 1–6 — **216**
- 1.3.3 Kollation und Edition einer Handschrift — **218**
- 1.4 Ertrag: Die epochale Bedeutung der Rahlfs'schen ‚Handausgaben‘ der Bücher Ruth und Genesis — **220**
- 2 Die Edition des Buches ‚*Psalmi cum Odis*‘ (1931) — **222**
- 2.1 Die Entstehungsgeschichte — **222**
- 2.2 Rahlfs' methodisches Vorgehen in der Rekonstruktion der Textgeschichte des Septuaginta-Psalters — **224**
- 2.2.1 Die Psalter-Studien von 1907 als Vorarbeit der Psalter-Edition von 1931 — **224**
- 2.2.2 Die Auswahl und Behandlung des Quellenmaterials — **225**
- 2.2.3 Die Identifizierung rezensioneller Überarbeitungen — **228**
- 2.2.4 Zusammenfassung — **251**
- 2.3 Die kritische Rezeption der Psalter-Edition durch A. Allgeier (1931), P. L. Hedley (1933), P. Kahle (1947) und A. Pietersma (2000) — **251**
- 2.3.1 A. Allgeiers Kritik im Jahre 1931 — **252**
- 2.3.2 P. L. Hedleys Kritik im Jahre 1933 — **256**
- 2.3.3 P. Kahles Polemik im Jahre 1947 — **257**
- 2.3.4 A. Pietersmas Kritik im Jahre 2000 — **262**
- 2.4 Ertrag: Rahlfs' Psalter-Edition von 1931 und die Notwendigkeit einer umfangreichen Neuedition der *editio critica maior* des Septuaginta-Psalters — **264**
- 3 Die ‚Handausgabe von 1935‘ — **267**
- 3.1 Die Entstehungsgeschichte — **271**
- 3.1.1 Vorbemerkung: Rahlfs' Plan einer „provisorischen Handausgabe“ als Vorarbeit der großen „Göttinger Septuaginta“ (1908) — **271**
- 3.1.2 Die ‚Handausgabe von 1935‘ als vorläufige *editio critica minor* der „Göttinger Septuaginta“ — **274**
- 3.1.3 Exkurs: „Damit hat eine Angelegenheit ihr Ende gefunden, die [...] im Verlagswesen überhaupt und in der Geschichte der Württ. Bibelanstalt einzig dasteht.“ – Die ‚Causa Rahlfs‘ — **283**
- 3.2 Die Auswahl und Behandlung des Quellenmaterials — **298**
- 3.3 Die Identifizierung rezensioneller Überarbeitungen — **306**
- 3.4 Ertrag: Der Mythos von der ‚Handausgabe von 1935‘ — **320**

Teil C: Der Beitrag von Alfred Rahlfs zur Textkritik und Editionstechnik der Septuaginta – eine problemorientierte Untersuchung

I Rahlfs als ‚Textkritiker‘ der Septuaginta — 329

- 1 Vorbemerkung — 329**
- 2 Rahlfs' Editionsziel: Die Rekonstruktion des ältesten erreichbaren Textes — 330**
- 3 Rahlfs' textkritische Methodik — 332**
 - 3.1 Die Untersuchung der ‚Übersetzungstechnik‘ — 332**
 - 3.2 Die Identifizierung rezensioneller Überarbeitungen und ihre überlieferungsgeschichtliche Verortung als Bedingung der Septuaginta-Textkritik — 336**
 - 3.3 Die Eliminierung der Schreibfehler — 340**
 - 3.4 Die Anwendung von Majoritätsprinzip und Alterskriterium — 344**
 - 3.5 Der Umgang mit orthographisch und grammatikalisch uneinheitlichen Lesarten — 349**
 - 3.6 Die Schreibweise der Eigennamen als besonderes Problem der Septuaginta-Textkritik — 354**
 - 3.7 Die Konjekturekritik (Konjekture und Emendation) — 361**
- 4 Fallbeispiel: Rahlfs' Kriterien für die Rekonstruktion des ältesten erreichbaren Septuaginta-Textes des Psalters — 371**

II Rahlfs als ‚Editionstechniker‘ der Septuaginta — 374

- 1 Vorbemerkung — 374**
- 2 Rahlfs' editionstechnische Grundsätze einer historisch-kritischen ‚Handausgabe‘ der Septuaginta am Beispiel der Ruth-Ausgabe von 1922 und der Genesis-Ausgabe von 1926 — 375**
 - 2.1 Die Grundregeln der Apparatgestaltung — 375**
 - 2.2 Die Notation der griechischen Handschriften — 379**
 - 2.3 Die Notation der Tochterübersetzungen — 386**
 - 2.4 Die Notation der indirekten Überlieferung — 388**
 - 2.5 Die „Göttinger Septuaginta“ der Bücher Ruth und Genesis im Vergleich mit den Rahlfs'schen ‚Handausgaben‘ von 1922 und 1926 – Zwei Ausblicke — 390**
 - 2.5.1 Die *editio critica maior* des Buches Ruth von Udo Quast (2006), ihr Verhältnis zur Ruth-Ausgabe von 1922 und ein Ausblick — 390**

- 2.5.2 Die *editio critica maior* des Buches Genesis von John William Wevers (1974), ihr Verhältnis zur Genesis-Ausgabe von 1926 und ein Ausblick — 398
- 2.6 Fazit — 402
- 3 Rahlfs' editionstechnische Grundsätze einer *editio critica maior* der Septuaginta am Beispiel der Psalter-Edition von 1931 mit einem Ausblick auf die Bände der „Göttlinger Septuaginta“ — 403
- 3.1 Die Notation der griechischen Handschriften, der Tochterübersetzungen und der indirekten Überlieferung — 405
- 3.2 Die Notation der Druckausgaben und der jüngeren griechischen Übersetzer — 411
- 3.3 Fazit — 414

Schluss — 417

Anhang

I Abkürzungen — 423

II Literaturverzeichnis (alphabetisch) — 424

III Verzeichnis der Werke von Alfred Rahlfs (chronologisch) — 457

IV Quellen — 467

- 1 Verzeichnis der ausgewerteten Quellen (alphabetisch) — 467
- 2 Abbildungsverzeichnis — 473
- 3 Transkriptionen ausgewählter Dokumente — 474
- 3.1 Bericht über das Theologische Stift zu Göttingen (Studienjahr 1888/89) — 474
- 3.2 Bericht über das Theologische Stift zu Göttingen (Studienjahr 1889/90) — 477
- 3.3 Überblick über die von Paul Anton de Lagarde und Alfred Rahlfs angekündigten Lehrveranstaltungen in Göttingen (1885–1934) — 481
- 3.3.1 Sommer 1885 bis Winter 1891/92 (Paul Anton de Lagarde) — 481
- 3.3.2 Sommer 1892 bis Sommer 1934 (Alfred Rahlfs) — 482
- 3.4 Plan einer neuen Ausgabe der Septuaginta. Von A. Rahlfs. (19. August 1907) — 496

- 3.5 Antrag zur Aufnahme von Alfred Rahlfs als ordentliches Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen (17. Oktober 1917) — **499**
- 3.6 Schriftverkehr betreffs des Berliner Papyrusfragments der Genesis, Ra 911 (25. Juli bis 3. August 1926) — **500**
- 3.6.1 Carl Schmidt an den Vorsitzenden Sekretär der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften (Scient 304,1, Nr. 197) — **500**
- 3.6.2 Die Anmerkungen zu diesem Schreiben von Thiersch, Bertholet und Rahlfs (Scient 304,1, Nr. 197) — **503**
- 3.6.3 Der Vorsitzende Sekretär der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften an Carl Schmidt (Scient 304,1, Nr. 198) — **503**
- 3.7 Bitte der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen an den Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung um Aufschub der Entpflichtung des Herrn Professor A. Rahlfs (13. Dezember 1929) — **504**
- 3.8 Zusammenfassung der ‚Causa Rahlfs‘ (Entwurf eines Briefes von Werner Kappler an Hans Lietzmann vom 10. April 1934) — **505**
- 3.9 Exzerpte aus den *Berichten über das Septuaginta-Unternehmen* — **506**
- 3.9.1 Zur Mitarbeitersituation der Jahre 1914 bis 1920 — **506**
- 3.9.2 Zur finanziellen Situation in den Jahren 1922 bis 1926 — **507**

V Anhänge zu den Rahlfs'schen Editionen — 509

- 1 Übersicht über die Handschriften und Handschriften-Gruppen in RUTH und RUTH-STUDIE — **509**
- 2 Übersicht über die Handschriften und Handschriften-Gruppen in GENESIS — **509**
- 3 Übersicht über die Handschriften und Handschriften-Gruppen in PSALMI CUM ODIS — **510**
- 4 Übersicht über die im Apparat der HANDAUSGABE zitierten Handschriften — **510**

VI Register — 513

- 1 Personen — **513**
- 2 Bibelstellen (in Auswahl) — **520**